

Zweitägige Fortbildung: Lernprozesse mit digitalen Medien unterstützen

Der Rat für kulturelle Bildung hat in einer Studie herausgefunden, dass junge Leute zwischen 12 und 19 Jahren die Video-Plattform YouTube nutzen, um mit Erklärvideos zu lernen und nicht verstandenen Unterrichtsstoff zu wiederholen. **In diesem Workshop möchten wir konkret zeigen, welche Möglichkeit die Nutzung digitaler Medien in der Qualifizierung Benachteiligter bietet.**

Im Privaten gehört die Nutzung für viele ganz selbstverständlich zum Alltag. Ob es das Streamen der Lieblingsserie ist, Skypen mit Freunden/Verwandten in aller Welt, das Nutzen sozialer Plattformen, Internetrecherchen zu den unterschiedlichsten Themen oder Alexa das Wetter für den nächsten Tag meldet.

Der Einsatz digitaler Medien in der **Jugendberufshilfe, der Berufsvorbereitung, der außerbetrieblichen Ausbildung** stellt die Mitarbeiter*Innen vor neue Herausforderungen. **Dabei benötigt es nur ein wenig Mut, sich gemeinsam auf neue „Medien“ (Smartphones, Tablets, Apps) einzulassen,** „Berührungängste“ zu verlieren, das Neue als Chance statt als Risiko zu sehen und mit der Veränderung der Mediennutzung von Jugendlichen umzugehen.

Inhalte

- Erste Annäherung an digitale Medien
- Das SAMR-Modell beschreibt die verschiedenen Stufen des Einsatzes Digitaler Werkzeuge
- E-Books sinnvoll einsetzen
- Modell individuelle Förderung digital (MIFD)
- Arbeiten mit Apps in verschiedenen Sozialformen
- Experimente digital unterstützen
- Lernvideos / Tutorials

Arbeitsweise

Der Workshop eröffnet Methoden, Wege und Möglichkeiten, Lernprozesse als Entdeckungsreise und Abenteuer zu erleben. Die Teilnehmer*Innen erproben und erfahren selbst, wie man Apps im Unterricht einsetzt. **An den zwei Seminartagen werden den Teilnehmer*Innen iPads kostenfrei für Übungen zur Verfügung gestellt.**

Referent

René Norwig ist Lehrer, Mitglied der Schulleitung und Teamer im Bereich „Kreative Unterrichtspraxis“ und „Digitalisierung“

NEUER Termin und Ort

09./10.07.2020, jeweils 09:30 – 17:00 Uhr, Ausbildungsrestaurant Ratsstube des AVM, Schulstraße 51, 65474 Bischofsheim

Kosten und Anmeldung

Der Teilnahmebeitrag (inkl. Tagungsgetränke und Mittagessen) beträgt **200 € für LAG-Mitglieder** und **340 € für Nicht-Mitglieder**. Der Rechnungsbetrag ist umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22a UStG. Bitte melden Sie sich über das [Buchungssystem](#) auf unserer Internetseite an:

www.lag-arbeit-hessen.de/veranstaltungen-2

Bitte beachten Sie:

Auf Grund der geltenden Corona-Beschränkungen können max. 12 Teilnehmer*innen in den zur Verfügung stehenden Räumen an der Veranstaltung teilnehmen. Ein Abstand von 1,5 m wird gewährleistet. Bitte beachten Sie die geltenden Hygieneregeln.

Veranstalter

LAG Arbeit in Hessen e.V.

Mainzer Landstr. 405, 60326 Frankfurt

Kontakt: Miriam Hedtmann

Tel. 069 / 973194-00

Fax 069 / 973194-59

Email: info@lag-arbeit-hessen.de, www.lag-arbeit-hessen.de